

## **Historisches Haus Koekkoek: Baufortschritte und Parköffnung 2025**

Bauarbeiten am Haus Koekkoek dauern bis 2025, während der Denkmalpark fast fertiggestellt ist. Infos zu Fortschritt und Eröffnung.

Die Bauarbeiten am historischen Museum Haus Koekkoek in Kleve sind in vollem Gange und werden bis zum Sommer 2025 andauern. Ein älteres Gebäude wie dieses, das 1848 errichtet wurde, hier ins 21. Jahrhundert zu bringen, gestaltet sich als echte Herausforderung. Währenddessen leiden sowohl die Besucher als auch die Anwohner unter den Lärmbelästigungen und dem Staub, der unweigerlich mit einem solchen Renovierungsprojekt einhergeht.

Das Museum, einst ein Ort der kulturellen Bereicherung und der künstlerischen Inspiration, steht seit etwa anderthalb Jahren geschlossen. Statt eines einladenden Ambientes bietet es zurzeit eine Bauschutt-Landschaft, die den Charme des Ortes stark beeinträchtigt. Die baulichen Maßnahmen sind jedoch unumgänglich, um die baulichen Anforderungen eines Denkmals zu erfüllen.

### **Neuigkeiten über den Fortschritt der Arbeiten**

Ursula Geisselbrecht-Capecki, die künstlerische Leiterin des Hauses, hat den Freunden der Klever Museen ein Update zum Fortschritt der Renovierungsarbeiten gegeben. Besonders erfreulich ist, dass der in die Sanierung integrierte Denkmalpark bereits fast fertiggestellt ist und bald wieder für die

Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Der Park ist ein zentraler Bestandteil des Museums, nicht nur als Erholungsort, sondern auch als Ort für kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen.

Die anhaltenden Baumaßnahmen des Hauses selbst erfordern jedoch noch Geduld. Geisselbrecht-Capecki ist optimistisch und hofft, dass die Türen des Museums im Sommer 2025 erneut geöffnet werden können. Der Umbau wird nicht nur die bauliche Substanz sichern, sondern auch neue Ausstellungsmöglichkeiten schaffen, die den Besuchern eine modernere Darbietung der Kunstwerke bieten.

## **Wichtigkeit der Sanierungen**

Die Sanierung des Museums ist aus mehreren Gründen von Bedeutung. Kunst- und Kulturstätten wie das Haus Koekkoek spielen eine zentrale Rolle im kulturellen Leben der Stadt Kleve. Sie bewahren nicht nur die Historie, sondern fördern auch die Kreativität der Region. Daher ist es entscheidend, dass diese Stätten sowohl funktional als auch ästhetisch ansprechend sind, um ein breites Publikum anzuziehen.

Des Weiteren stärkt der Erhalt und die Renovierung einer solchen Institution das Bewusstsein für die lokale Geschichte. Der Denkmalschutz ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung; er ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für das Erbe vergangener Generationen. Durch die Arbeiten am Haus Koekkoek wird sowohl den älteren Generationen Respekt gezollt als auch den jüngeren die Möglichkeit gegeben, Informationen und Inspiration aus der Vergangenheit zu erhalten.

Das Ergebnis dieser umfassenden Sanierung wird voraussichtlich nicht nur eine Erneuerung der baulichen Gegebenheiten, sondern auch eine tiefere Verbindung zwischen Kunst und Gemeinschaft herstellen. Sobald das Museum wieder eröffnet wird, können die Besucher in eine neue Welt der Kunst eintauchen – eine Welt, die die Traditionen des Hauses Koekkoek ehrt und gleichzeitig innovative Ansätze zur

Präsentation von Kunstwerken integriert.

## **Ein Ausblick auf die Zukunft**

Die in Kleve ansässigen Kunstliebhaber und Bürger können sich auf eine spannende Zeit freuen, wenn das Museum Haus Koekkoek nach den umfangreichen Renovierungsarbeiten wieder seine Pforten öffnet. Es bleibt abzuwarten, welche neuen Impulse und Programme etabliert werden, um das kulturelle Leben in der Stadt weiterhin zu bereichern und einen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu fördern.

## **Sanierungsdetails und Herausforderungen**

Die Sanierung des Museums Haus Koekkoek ist ein komplexes Unterfangen, das zahlreiche Herausforderungen mit sich bringt. Bei der Renovierung eines historischen Gebäudes sind nicht nur moderne bautechnische Standards zu berücksichtigen, sondern auch die Erhaltung des kulturellen Erbes. Das Museum ist ein wichtiges Beispiel für den klassischen Historismus und zeichnet sich durch seine stilistischen Merkmale aus, die während der Sanierung nicht beschädigt werden dürfen.

Ein zentraler Aspekt der Sanierung ist die Anbringung moderner Klimaanlage sowie die Verbesserung der Dämmung, ohne die historische Substanz zu gefährden. Architekten und Denkmalschützer arbeiten eng zusammen, um Lösungen zu finden, die sowohl funktionale als auch ästhetische Anforderungen erfüllen. Zudem werden Materialien gewählt, die der ursprünglichen Bauweise entsprechen, um die Authentizität des Hauses zu wahren.

## **Der Denkmalpark: Ein neues Freizeitangebot**

Der angrenzende Denkmalpark, dessen Sanierung ebenfalls vor Fortschritten steht, wird eine wesentliche Erweiterung des

musealen Angebots darstellen. Er wird nicht nur für die Besucher des Museums zugänglich sein, sondern auch der Bevölkerung und Touristen als Erholungsraum dienen. In Planung sind attraktive Sitzmöglichkeiten, kunstvolle Gehwege und Bereiche für kulturelle Veranstaltungen. Laut Angaben der Stadt Kleve zielt der Park darauf ab, das Erlebnis für die Besucher zu bereichern und die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen.

Die Integration von Kunstwerken, die Bezug auf die Geschichte der Region nehmen, wird ein weiteres Highlight des Parks darstellen. Die Kombination von Natur und kulturellem Angebot soll dazu beitragen, Kleve als lebendige Stadt weiterzuentwickeln und die Verbindung von Geschichte und Gegenwart zu fördern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**